

je vois très souvent M. [Anne-Théodore C h e v i g n a r d, dit le Chevalier] de chavigny nôtre nouvel Ambassadeur, et j'en suis inf.^{mt} content.¹

l'abbé [Jean-Martin] de P r a d e s, auteur de la Thèse que la Sorbonne [in Paris] a fulminée, a été arrêté dans le temp, qu'il vouloit s'embarquer pour [l']Angleterre à S.^t Malo en Bretagne".

Ueber dem Briefftext steht geschrieben:

"Extrait de [la] lettre de mon [gemeint Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben] Neveu a M.^r le Prevôt".

1) Ueber Zurlaubens Verhältnis zu Chavigny s. Meier/Zurlaubiana 310f., 380ff., 383, 384

Auszug, von Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben - AH 80, 531-532

109

[v. 1642]

A

RECHNUNG¹ [VON FAERBER] JOHANN JOST MUELLER [GEST. 1642, VON ZUG] FUER [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Herr Schwager Landtaman [Beat II.] Zur Louben sol mir 13 bz. vom schwarzem wulinen Duoch mer 1 gl. 2 bz. von weisem Duoch mer 6 bz. von weisem Duoch mer 23 ss von weisem Duoch mer 1 gl. 7 ss 3 a von blawem Duoch mer 10 ss von schwarzem Duoch mer 1 bz. von 1 gleston fürschieben mer 1 gl. 4 ss von weisem Duoch mer 1 gl. 13 ss 2 a von weisem Duoch mer 5 bz. 2 a von weisem Duoch mer 22 ss 4 a von weisem Duoch

Suma

8 gl. 2 ss 5 a

[gez.] Hanns Jost Müller"

1) Ganze Rechnung durchgestrichen

AH 80, 533-534 - Seite 533 leer

110

1654 [November 11.], "uff St. Martins des heiligen Bischoffs tag" A
SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER VON ZUG], ADAM SIGNER, AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"Sol den Herren ich mitt disem wenigen berichten, das Myn G.H. [Armann und

Rat] von Statt und Ambt Mir verschinen Frytags [=6. November] ufferlegt, dem H. zuo vernämen zgeben, das des H. Sohn [B e a t J a k o b I. Zurlauben] Landtschryber [der Freien Aemter] und Jung Houbtmann [Beat Jakob] K n o p f l i n, und syn Bruder Fendrich Caspar [K n o p f l i], die der bewüsten Rekrüen Schuldthragende¹, Jedern part umb 30 Kronen in einem oldt Zweyer monaten frists ze zallen sindt abbüesst worden.

Danenthin sollendt beidtheil mitt Ein anderen den H. [Stadt- und Amts-]Räthen, weyblen [Grossweibel Christoph B r a n d e n b e r g und Unterweibel Jakob S t o c k l i n] und dienern Jedem Ein Kronen Sitzgeldt Bar bezallen".

1) Diese hatten verbotenerweise in den Freien Aemtern Werbungen für die Gardekompanie von H e i n r i c h II. Zurlauben vorgenommen, s. AH 76/147 und AH 79/57.

Original - AH 80, 535-536

111

1679 Juli 26., Ferrara

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. JOHANN] KASPAR BRANDENBERG AN HPTM. KARL FRANZ BRANDENBERG, "FRANCO PER BERGAMO", ZUG

"Dein schriben vom 14 luglio ist mir Zu recht Einkhom wegen Maioli[?]¹ wirt es schon bezahlt werden, mit dem Negotio nacher Meylandt kan ich nit mehr thuen als ich gethan. Der Maderna [=M a d e r n i] wirt thuen was Er Kan non gia altro di fare per adesso.

Mit der Sarg.^{te} stell ist nun kein Zweiffell das solche us unsern henden Kome massen von Rom [d.h. vom Hl. Stuhl] mir die confirmation Einer Neüen Patenten kam und hat das der Cap.^o [Plazidus?] M e y e r gethan da der Guardehauptm. [Ludwig P f y f f e r] noch Sig. Martin W e b e r nichts können usbringen und ob ich mich wolte von unsern oberkheiten [Ammann und Rat von Stadt und Amt] zue Zug durch Ihre schriben procorieren wolte Jch eheter alles dahinden lassen dan Wir müesten solches alle Zit Jn der Nasen haben Insonderheit all go[v]erno del sig. Landaman [von Zug, B e a t J a k o b I.] Zurlauben - questo Jo non volio, dy Mutar titolo me scriva Jl sig. Tenente [Franz?] Pfi-fer [=P f y f f e r] Li farano con qualche commodita di Mutation di Legato [=Kardinallegat von Ferrara?] ... [?]² adesso non che verra che vada via questo Legato.

Mit des Weybs briefff ist mir nichts daran gelegen sye mags ahn galgen thuen